



Sprecher: Der Sturm tobte und die Wellen waren meterhoch. Den Männern auf dem Schiff zitterten die Füße vor Angst: „Was sollen wir denn jetzt mit diesem Mann machen? Es muss doch was geschehen!“  
Jona: „Werft mich ins Meer, das ist meine Strafe! Erst dann wird sich das Meer beruhigen.“  
Töten wollten die Matrosen ihn aber nicht und versuchten mit aller Kraft, das Schiff zu steuern. Aber alles Rudern half nichts. Schließlich wussten sie keinen Ausweg mehr und – warfen ihn über Bord. Und tatsächlich – sofort war alles ruhig!  
Die Männer erschrakten, weil sie plötzlich spürten, wie groß Gott ist. Sie bekehrten sich und versprachen sogar, von jetzt an dem Gott Jonas zu gehorchen.  
Jona aber ging es dreckig! Bald hatte er nicht mehr genug Kraft, um zu fliehen. Er war weit und breit nichts zu sehen. – Jetzt war es aus mit Jona!

#### **Dunkel war der Tag**

Text: Jürgen Kleinsorge/Lebrecht Heidenreich

Musik: Lebrecht Heidenreich

© 1991 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

#### **Ruf mich an**

Text: Jürgen Kleinsorge

Musik: Lebrecht Heidenreich

© 1991 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Sprecher: Im Bauch des Fisches war es dunkel wie in einer Höhle, und alles war nass und glitschig. Da saß Jona nun und hatte keine Hoffnung mehr im Dunkeln. Für ihn gab es jetzt nur noch die Hoffnung, dass er bald wieder an die Luft kommt. „Gott!“

#### **In meiner Not**

Text: Jürgen Kleinsorge

Musik: Lebrecht Heidenreich

© 1991 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Drei Tage und drei Nächte, doch dann passierte es – der Fisch schwamm ans Ufer und spuckte Jona an den Strand. Da lag jetzt der Prophet im Sand – nass und erschöpft, aber glücklich. In der warmen Sonne erholte sich Jona gut, und seine Kleider waren bald wieder trocken. Und da – Jona hörte es jetzt wieder – der Herr sprach zu ihm: „Geh nach Ninive und warne alle Menschen dort, so wie ich es dir gesagt habe!“

#### **Wach auf, geh nach Ninive**

Text: Jürgen Kleinsorge

Musik: Lebrecht Heidenreich

© 1991 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

#### **Nach seinem Umweg durch die See**

Text und Musik: Lebrecht Heidenreich

© 1991 Gerth Medien Musikverlag, Asslar